

Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 9

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Das „Jüngste Gericht“

Ein Teil dieser Vorbereitung auf die himmlische Herrlichkeit ist für die Jüngerinnen und Jünger das „Bema-Gericht“, in welchem die Entrückten erst selbst gerechtfertigt und von ihren Verfehlungen losgesprochen werden und dann, nach der 7-jährigen Trübsalzeit, mit Jesus Christus zusammen die Welt beim so genannten „Jüngsten Gericht“ richten werden.

Junge und Alte von allen Ständen und Völkern, die von Anbeginn der Schöpfung bis auf diesen Tag auf der gegenwärtigen Erde gelebt haben, werden eines Tages vor dem „Jüngsten Gericht“ erscheinen müssen, um ihren Anteil zu empfangen. Für die Gläubigen wird der „Bema-Gerichtstag“ ein freudenreicher Tag, für die Gottlosen das „Jüngste Gericht“ ein furchtbarer Tag sein. Furchtbar für diejenigen, welche vergessen haben, dass ihr HERR kommen wird; freudenreich für die Entrückten, die auf das Erscheinen von Jesus Christus zur Entrückung sehnsüchtig gewartet und darauf gehofft hatten.

Dann wird die Welt sehen, wie gütig und ernst Gott ist. Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

Römerbrief Kapitel 11, Verse 22-23

22 Darum beachte wohl DIE GÜTE, aber auch DIE STRENGE GOTTES: SEINE Strenge gegen die Gefallenen, dagegen die Güte Gottes gegen dich, vorausgesetzt, dass du bei der (dir widerfahrenen) Güte verbleibst; denn sonst wirst auch du (aus dem Ölbaum) wieder herausgeschnitten werden, 23 während umgekehrt jene, wenn sie nicht im Unglauben verharren, wieder eingepfropft werden; Gott hat ja die Macht (das Recht) dazu, sie wieder einzupfropfen.

Vor dem Gericht Gottes werden ALLE MENSCHEN Rechenschaft ablegen müssen. Das machte Jesus Christus Selbst in einem Gleichnis deutlich:

Lukas Kapitel 16, Verse 1-2

1 ER sagte dann noch zu Seinen Jüngern: »Es war ein reicher Mann, der einen Verwalter hatte; über diesen wurde ihm hinterbracht, dass er ihm sein Vermögen veruntreue. 2 Da ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: ›Was muss ich da über dich hören? Lege Rechnung ab über deine Verwaltung, denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein!«

Alles, was uns von Gott zum Leben auf der Erde gewährt und zugelassen wurde, wird

beim göttlichen Gericht beurteilt werden. Dazu gehören:

- Zeit
- Gesundheit
- Verstand
- Trübsale
- Ermahnungen
- Warnungen
- Segnungen
- Prüfungen

Bei den Gottlosen werden zum Beispiel die Sünden ihrer Jugend, die sie längst vergessen hatten sowie die verborgenen Sünden, die kein Mensch wahrgenommen hatten, gerichtet. Alles wird dabei vor den Engeln und den Entrückten offen dargelegt werden. Die Gottlosen werden dabei Jesus Christus sehen.

- Den sie während ihres Lebens auf der gegenwärtigen Erde verschmäht
- Dessen Worten sie nicht gehorcht
- Dessen Diener sie verspottet
- Dessen Jünger und Jüngerinnen sie gehasst

hatten. Sie werden ihn beim „Jüngsten Gericht“ als ihren Richter vor sich sehen. Ihr eigenes Gewissen wird gegen sie zeugen, und ihnen all ihre Missetaten in ihr Gedächtnis zurückrufen.

Wohin werden die elenden Sünder dann blicken? Wer kann das Entsetzen ihrer Herzen fassen? Jetzt kann die Welt ihnen nicht mehr helfen. Ihre alten Freunde vermögen dies auch nicht. Und die Heiligen im Himmel wollen und werden ihnen ebenfalls nicht beistehen. Nur Jesus Christus könnte es; aber nun will Er nicht mehr.

Es gab eine Zeit, in der Jesus Christus dazu bereit war, ihnen ihre Sünden zu vergeben, doch die Gottlosen wollten Sein Sühneopfer NICHT annehmen. Jetzt, beim „Jüngsten Gericht“, würden sie es gerne tun; aber nun ist es zu spät. Denn nun ist die Gnadenzeit zu Ende. Es wird vergebliche Mühe von ihnen sein zu rufen, wie es vorausgesagt ist in:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 15-17

15 Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und zwischen den Felsen der Gebirge 16 und riefen den Bergen und Felsen zu: »Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres ZORNGERICHTS: Wer vermag da zu bestehen?!«

Denn der HERR aller Berge und Felsen wird dann ihr FEIND sein. SEINER Stimme werden die Berge und Felsen gehorchen und nicht ihren Rufen.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

2.Timotheusbrief Kapitel 4, Verse 1-2

1 Ich beschwöre dich vor dem Angesicht Gottes (des himmlischen Vaters) und Christi Jesu, Welcher dereinst Lebende und Tote richten wird, und bei Seiner Erscheinung (Wiederkunft) und bei Seiner Königsherrschaft: 2 Verkündige das Wort, tritt damit auf (dafür ein), du magst gelegen oder ungelegen kommen, überführe, weise zurecht, ermahne mit allem Aufwand von Langmut und Belehrung!

Das sollte sich jeder Mensch bewusst machen, solange noch Gnadenzeit ist.

Die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus haben beim göttlichen „Bema-Gericht“ nach der Entrückung NICHTS zu befürchten; denn in den Zeiten des Alten Testaments hatte sich ja schon gezeigt, wie Gott die Seinen beschützt und rettet.

Gott hatte den gerechten Noah und dessen Familie bei der allgemeinen Sintflut NICHT umkommen lassen wollen. ER hatte auch Lot und dessen Familie in Sodom NICHT vergessen, wobei sich alle, außer seine Frau, nach Zoar retten konnten.

1.Mose Kapitel 19, Verse 16-22

16 Als er (Lot) aber immer noch zögerte, fassten die Männer (die Engel) ihn und seine Frau und seine beiden Töchter bei der Hand, weil der HERR ihn VERSCHONEN wollte; sie führten ihn hinaus und ließen ihn erst draußen vor der Stadt wieder los. 17 Als sie nun mit ihnen draußen im Freien waren, sagte der eine: »Rette dich: Es gilt dein Leben! Sieh dich nicht um und bleibe nirgends in der Jordan-Ebene stehen! Rette dich in das Gebirge, damit du nicht auch ums Leben kommst!« 18 Da antwortete ihnen Lot: »Ach nein, mein Herr! 19 Bedenke doch: Dein Knecht hat (nun einmal) Gnade in deinen Augen gefunden, und du hast mir die große Barmherzigkeit erwiesen, mich am Leben zu erhalten; aber ich vermag mich nicht in das Gebirge zu retten: Das Verderben würde mich ereilen, so dass ich sterben müsste! 20 Siehe, dort ist eine Ortschaft in der Nähe, so dass ich dahin fliehen könnte, und sie ist ja ganz klein: dorthin möchte ich mich retten; sie ist ja doch ganz klein; dann könnte ich am Leben bleiben!« 21 Da antwortete er ihm: »Nun gut, ich will dir auch in diesem Stück zu Willen sein, indem ich den Ort, von dem du sprichst, nicht mit zerstöre. 22 Flüchte dich eilends dorthin! Denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist.« Daher hat der Ort den Namen Zoar (Kleinheit) erhalten.

Deshalb wird Gott auch Dich erlösen und erretten, wenn Du Jesus Christus reumütig

und bußfertig als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast.

Dazu schrieb der Apostel Petrus in:

2. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 9-11

9 So versteht der HERR es wohl, Gottselige aus der Prüfung zu ERRETTEN, Ungerechte dagegen für den Tag des Gerichts unter (zur) Verbüßung von Strafen aufzubewahren, 10 vornehmlich solche, die in Begier nach Befleckung dem Fleisch (der Fleischeslust) nachlaufen und niemand als HERRN über sich anerkennen. In ihrer frechen Vermessenheit schrecken sie nicht vor der Lästerung von Herrlichkeiten (überirdischen Mächten) zurück, 11 während doch Engel, obwohl sie an Kraft und Macht über ihnen stehen, kein lästerndes Urteil gegen sie beim HERRN vorbringen.

Der dreieine Gott weiß es so einzurichten, dass der göttliche Gerichtstag zum größten Schreckenstag für Seine Feinde und zum größten Freudentag für Seine Freunde wird.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 1-2 + 33-34

1 So gibt es also jetzt KEINE VERURTEILUNG mehr für die, welche in Christus Jesus sind; 2 denn das Gesetz des Lebensgeistes in Christus Jesus hat uns von dem Gesetz der Sünde und des Todes freigemacht. 33 Wer will (sollte) Anklage gegen die Auserwählten Gottes erheben? Gott ist es ja, Der sie rechtfertigt. 34 Wer will (sollte) sie verurteilen? Etwa Christus Jesus, Der doch (für uns) gestorben ist, ja, mehr noch, Der auferweckt worden ist, Der zur Rechten Gottes (des himmlischen Vaters) sitzt und auch für uns eintritt?

Wenn unser Richter uns nicht verdammt, wer sollte es sonst tun? Jesus Christus hatte ja zu der Ehebrecherin gesagt:

Johannes Kapitel 8, Vers 11

Da sagte Jesus: »Auch ICH verurteile dich nicht: Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!«

Jesus Christus wird das einhalten, was Petrus nicht einhalten konnte:

Matthäus Kapitel 26, Verse 33 + 35

33 Da antwortete Ihm Petrus: »Mögen auch alle an Dir Anstoß nehmen (irre werden): Ich werde niemals an dir Anstoß nehmen (irre werden)!« 35 Petrus antwortete Ihm: »Wenn ich auch mit dir sterben müsste, werde ich dich doch niemals verleugnen!« Das gleiche versicherten auch die anderen Jünger alle.

Jesus Christus hat uns versprochen:

Matthäus Kapitel 10, Verse 32-33

32 „Jeder nun, der sich vor den Menschen zu Mir bekennt, zu dem werde auch ICH Mich vor Meinem himmlischen Vater bekennen; 33 wer Mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ICH vor Meinem himmlischen Vater verleugnen.“

Welch unaussprechliche Freude, dass unser lieber HERR, Der unsere Seelen liebt und den unsere Seelen wieder lieben, unser Richter sein wird! Würde sich wohl jemand davor fürchten, von seinem besten Freund gerichtet zu werden oder eine Frau von ihrem Mann, der sie innig liebt? Ist Jesus Christus nicht auf die Erde gekommen, hat für Dich gelitten, geweint und geblutet, und Er sollte Dich beim Bema-Gericht verwerfen? Ließ Er Sich Selbst richten, verurteilen und an Deiner Stelle töten und sollte Dich dann verdammen?

Hat Er den größten Teil Seines Werkes schon durch Sein Sühneopfer vollbracht, wodurch Er Dich mit dem himmlischen Vater versöhnt, Dich bekehrt, geheiligt und bewahrt hat, und nun sollte Er beim göttlichen Gericht alles wieder zunichte zu machen?

Mögen die Dämonen und Satan zittern und die Gottlosen beim „Jüngsten Gericht“ beben, wir aber, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, werden beim „Bema-Gericht“, das unmittelbar nach unserer Entrückung erfolgen wird, vor Freude jubeln.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

2.Thessalonicherbrief Kapitel 1, Verse 6-10

6 Denn das entspricht doch sicherlich der Gerechtigkeit Gottes, euren Bedrängern mit Drangsal zu vergelten, 7 euch aber, den Bedrängten, Erquickung in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der HERR Jesus Sich (bei Seiner Wiederkunft auf die Erde nach der 7-jährigen Trübsalzeit) vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht 8 in loderndem Feuer offenbart, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott nicht (aner)kennen, und an denen, die der Heilsbotschaft unseres HERRN Jesus kein Gehör schenken. 9 Diese werden als Strafe ewiges Verderben erleiden fern vom Angesicht des HERRN und fern von der Herrlichkeit Seiner Kraft, 10 wenn Er kommen wird, um unter Seinen Heiligen verherrlicht zu werden und Bewunderung zu finden bei allen, die gläubig geworden sind – denn bei euch hat unser Zeugnis Glauben gefunden –, an jenem Tage.

Ja noch mehr, weit entfernt, dass wir zittern werden vor dem „Bema-Gericht“, werden wir beim „Jüngsten Gericht“ auf Erden vielmehr selbst Richter sein. Jesus

Christus wird dann die Seinen zu Seinen Beisitzern beim „Jüngsten Gericht“ wählen, und mit Ihm zusammen werden sie dann richten.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

1. Korintherbrief Kapitel 6, Verse 2-3

2 Wisst ihr denn nicht, dass die Heiligen (einst) die Welt richten werden? Wenn euch also das Gericht über die Welt zusteht, seid ihr da nicht geeignet für die Entscheidung der geringfügigsten Rechtshändel? 3 Wisst ihr nicht, dass wir sogar Engel richten werden, geschweige denn Rechtshändel um Mein und Dein (über Dinge des gewöhnlichen Lebens)?

Hätte der Heilige Geist diese Worte Paulus nicht eingegeben, so würde eine solche Erhöhung unglaublich und eine solche Sprache anmaßend erscheinen. Aber selbst Henoch verkündete dies und sagte, wie dokumentiert in:

Judasbrief Kapitel 1, Verse 14-15

14 Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die Henoch, der siebte Nachkomme Adams, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen ist der HERR inmitten Seiner heiligen Zehntausende, 15 um Gericht über alle zu halten und um alle Gottlosen zu bestrafen wegen aller ihrer gottlosen Taten, mit denen sie gefrevelt haben, und wegen aller frechen Reden, die sie als gottlose Sünder gegen Ihn geführt haben.«

Auf diese Art und Weise werden die Heiligen geehrt werden und die Gerechten zur Herrschaft kommen. Gott hat die Gottlosen ausdrücklich davor gewarnt:

5. Mose Kapitel 32, Verse 28-29

28 „Denn ein Volk sind sie, dem alle Einsicht abgeht, und kein Verständnis findet sich bei ihnen. 29 Wären sie weise, dass sie dies begriffen, so würden sie bedenken, welches ihr Endgeschick sein wird.“

Und wie wird dieses „Endgeschick“ für die Gottlosen aussehen? Das beschreibt der Apostel Petrus in:

2. Petrusbrief Kapitel 3, Verse 7-12 + 14-15

7 Der gegenwärtige Himmel und die (jetzige) Erde dagegen sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart und werden für den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt. 8 Ferner dürft ihr dies eine nicht unbeachtet lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRM wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag« (Ps 90,4). 9 Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung nicht säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verlorengelangen, sondern dass alle zur Buße (zum Gesinnungswandel) gelangen. 10

Kommen aber wird der Tag des HERRN wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber in der Flammenglut sich auflösen, und die Erde wird mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen. 11 Da nun dies alles sich so auflöst (dem Untergang verfällt), wie muss es da bei euch mit den Erweisen von heiligem Wandel und Gottseligkeit bestellt sein, 12 indem ihr auf die Ankunft des Tages Gottes wartet und euch darauf rüstet, um Dessen willen die Himmel im Feuer zergehen werden und die Elemente in der Flammenglut zerschmelzen! 14 Darum, Geliebte, seid in Erwartung dieser Dinge eifrig bemüht, fleckenlos und unsträflich vor Ihm erfunden zu werden im Frieden, 15 und erachtet die Langmut unseres HERRN für Errettung (Heil), wie ja auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm verliehenen Weisheit euch geschrieben hat.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache